



**PROTOKOLL ÜBER DIE
EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG
vom 20 Juni 2024 in der Turnhalle Propstei**

PROTOKOLL ÜBER DIE EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

vom 20. Juni 2024 in der Turnhalle Propstei

Vorsitz: Uwe Schewe

Protokoll: Linda Stucki

Traktanden:

1. Protokoll Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2023
2. Einbürgerungsgesuche
3. Rechenschaftsbericht und Jahresrechnung 2023
4. Verpflichtungskredit Instandsetzung Schwimmbaddach; CHF 375'000.-
5. Verpflichtungskredit Folie Schwimmbadbecken; CHF 275'000.-
6. Verpflichtungskredite Instandsetzung diverser Wasserleitungen
 - a) Hochzone, Blitzbergweg Ost bis Naturstrasse, CHF 240'000.-
 - b) Niederzone, Wisstrotteweg; CHF 400'000.-
 - c) Nieder-/Hochzone Höngerstrasse 1–5 mit Rebbergweg 1–9; CHF 350'000.-
 - d) Nieder-/Hochzone Höngerstrasse 5–31; CHF 630'000.-
 - e) Industriestrasse; CHF 200'000.-
7. Kreditabrechnung Investitionsbeitrag ARA-Hebwerk; CHF 490'000.-
8. Teiländerung Kulturlandplan Holzmatte
9. Verschiedenes

Stadtammann Uwe Schewe begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und entschuldigt Nationalrat Andreas Meier.

Der **Vorsitzende** stellt fest, dass

- die Versammlung fristgerecht eingeladen worden ist;
- die Traktandenliste mit Erläuterungen allen Stimmberechtigten zugestellt worden ist;
- die Versammlungsakten während 14 Tagen in der Stadtkanzlei zur Einsichtnahme aufgelegt haben, und
- alle Stimmberechtigten ihre Stimmrechtsausweise abgegeben haben.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei jeder Abstimmung in der Gemeindeversammlung von $\frac{1}{4}$ der anwesenden Stimmberechtigten eine geheime Abstimmung verlangt werden könne. Wenn keine geheime Abstimmung verlangt werde, werde die Abstimmung offen vorgenommen.

| | |
|-------------------------------------|-------|
| Stimmberechtigte laut Stimmregister | 2'062 |
| davon $\frac{1}{5}$ | 413 |
| anwesend | 75 |

Die für die abschliessende Beschlussfassung über ein zur Behandlung stehendes Sachgeschäft notwendige Zahl von $\frac{1}{5}$ der Stimmberechtigten wird an der heutigen Gemeindeversammlung nicht erreicht. Alle Beschlüsse, welche an der Gemeindeversammlung gefasst werden, unterstehen dem fakultativen Referendum. Ausgenommen sind die Abstimmungen über die Einbürgerungen. Die Urnenabstimmung über einen Beschluss muss durchgeführt werden, wenn dies von $\frac{1}{10}$ der Stimmberechtigten innerhalb von 30 Tagen seit Publikation verlangt wird.

Stimmenzählende

Silvia Lerf, Brigitte Läuchli-Saladin und Patrik Keller

Informationen aus dem Stadtrat

Parkuhren

Im August 2022 wurde das neue Parkierungsreglement angenommen. Momentan sind an der Grabenstrasse zwei Parkuhren in Betrieb. Der Stadtrat betonte immer, dass man die Parkuhren ausbauen wolle. Inzwischen ist der Stadtrat an der Ausarbeitung von verschiedenen Parkzonen, Gebühren und Parkkarten. Die neuen Parkuhren sind Bestandteil des Budgets 2025 und sollen im Frühjahr/Sommer 2025 in Betrieb genommen werden. Der Stadtrat wird die Bevölkerung aber frühzeitig entsprechend informieren.

Erinnerung WhatsApp-Kanal

Nebst der Gemeindefree, Städtliblätli, Die Botschaft und Stammtisch ist der WhatsApp-Kanal ein weiterer Informationskanal der Stadtverwaltung. Die Stadtkanzlei ist bemüht, durch den WhatsApp-Kanal regelmässig auf verschiedene Themen aufmerksam zu machen und zu informieren.

Stammtisch

Am Donnerstag, 24. Oktober 2024, findet der dritte Stammtisch mit dem Stadtrat, dieses Mal im Restaurant Engel, statt. Die Bevölkerung wird aufgefordert, ihre Fragen und Anliegen am Stammtisch vorzubringen. Der Stadtrat freut sich auf viele interessante Gespräche.

Infoveranstaltung ARA Klingnauer Stausee

Anlässlich des letzten Stammtisches wurde gewünscht, über die neu geplante überregionale ARA, mit Sitz in Klingnau, informiert zu werden. Mit allen Beteiligten ist man in Abklärung nach einem Termin für die öffentliche Informationsveranstaltung. Dieser wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Sport- / Spielbox Schulanlage

Im Areal der Schulanlage Propstei soll eine Sport-/Spielbox installiert werden. Diese ist mit drei grossen und drei kleinen Fächern ausgestattet und beinhaltet Utensilien wie z.B. einen Fussball, Federball-Set etc. Ziel ist es, dass nicht nur Kinder spielen, sondern auch Eltern und Familien davon Gebrauch machen und Freude und Spass an den Spielen haben. Über das Bedienungssystem und die Installation wird informiert. Jedoch soll die Box noch diesen Sommer in Betrieb genommen werden.

Asylwesen

Am letzten Stammtisch war der Wunsch geäussert worden, über die aktuelle Situation im Asylwesen, im Speziellen zu den Menschen aus der Ukraine, und deren Zukunftsaussichten informiert zu werden.

Momentan leben 28 Personen mit Asylstatus in Klingnau, davon sind 26 Personen aus der Ukraine. Der Schutzstatus S (Aufenthaltsstatus für Menschen aus der Ukraine) kommt bei einem Notereignis, wie bei einem Krieg, zum Tragen, damit ohne grosse Bürokratie möglichst schnell, möglichst viele Menschen aus der betroffenen Region

aufgenommen werden können. Dieser Status wird klar als Rückführungsstatus geahndet, d.h. Ziel ist es, dass diese Menschen wieder in ihr Heimatland zurückkehren können, sobald es die Situation zulässt. Da der Krieg leider länger dauert als vermutlich gedacht, sollen diese Menschen in der Schweiz integriert werden, unsere Sprache erlernen und einer Arbeit nachgehen können. Sollte keine Arbeit gefunden werden und kein Vermögen vorhanden sein, haben sie Anrecht auf Asylsozialhilfe. Diese ist mit Auflagen und Weisungen verbunden und die Bezüger müssen sich auch um die Integration bemühen.

Weitere Hinweise und Erläuterungen können der Website des Kantons oder des SEM (Staatssekretariat für Migration) entnommen werden.

Überregionales Gesamtverkehrskonzept

Der Kanton bearbeitet im Raum Zurzibiet, analog zu Baden und Brugg, das Gesamtverkehrskonzept, bei welchem die Regionen und Gemeinden miteingebunden sind. Zwischen der Schweiz und Deutschland wurde festgehalten, dass ein Ersatz zum Grenzübergang Koblenz geprüft werden soll. Dies auch im Hinblick auf die nächsten 10 – 15 Jahren, wo die Zollbrücke ihre Nutzungsdauer erreicht haben wird. Dabei soll ein besonderes Augenmerk auf den Verkehr zwischen der Schweiz und Deutschland gelegt werden.

In diesem Gesamtverkehrskonzept sollen alle Verkehrsteilnehmer berücksichtigt werden.

Obermatte

Es wird noch auf diverse Bewilligung gewartet. Da das unverschmutzte Wasser künftig über die Sauberwasserleitungen in den Bach eingeleitet werden muss, bedarf es dafür einer fischereirechtlichen Bewilligung. Dabei handelt es sich um die Erfüllung einer Bundesaufgabe, womit die Vorgaben des Natur- und Heimatschutzgesetzes im Bundesverfahren direkt anwendbar sind.

Zudem befindet sich das Gebiet nach ISOS innerhalb der Umgebungsrichtung IX «Rebhang, mehrheitlich unverbaut». Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Raumplanung schliesse mit der geplanten Überbauung Obermatte aus fachlicher Sicht eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutzinteressen gemäss ISOS nicht aus. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) wird durch die Abteilung Raumentwicklung, aus Gründen der Rechtssicherheit, für ein Gutachten angefragt. Die ENHK wird bis im Herbst 2024 das Gutachten zuhanden des Kantons verfassen. Dieser kann erst nach Vorliegen dieses Gutachtens definitiv über die Genehmigung der Planungsvorlagen «Teiländerung allgemeiner Nutzungsplan Obermatte» sowie «Gestaltungsplan Obermatte» entscheiden.

Friedhofskapelle

Auf Grund fehlender Ressourcen war es dem Stadtrat leider noch nicht möglich, einen entsprechenden Kredit für die Sanierung dem Stimmvolk vorzulegen. Es soll aber noch in dieser Legislaturperiode erfolgen.

Informationen zur Schützenmatt

Als erstes wird in den Herbstferien 2024 das Provisorium der Schulräumlichkeiten Schützenmatt auf dem Hartplatz Propstei installiert.

Der zweite Schritt beinhaltet die Bauplatzinstallation mit allen notwendigen Absperrungen und Sicherheitsmassnahmen. Der Zugang zur Schützenmatt wird dadurch massiv eingeschränkt. Die Turnhallen werden mit Einschränkungen benutzbar sein. Während den Bautätigkeiten können die Garderoben nicht genutzt werden. Die Sanierung der Turnhalle erfolgt im Frühling 2026 bis Sommer 2026, während dieser Zeit ist die Turnhalle gesperrt. Die Vereine wurden entsprechend informiert.

Bei optimalen Bedingungen könnte eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Turnhalle Schützenmatt den ganzen Stromverbrauch decken. Mit der Energiekommission wurden weitere Dächer bzw. Standorte für PV-Anlagen geprüft und eruiert. Der Stadtrat entschied, dass Kreise/Areale mit PV-Anlagen gebildet werden sollen. Ein Standort soll die Schützenmatt und das Propstei-Areal beinhalten, der zweite Kreis das Schwimmbaddach und die ARA, sogar das Dach des FC-Garderobengebäudes würde sich eignen, und der dritte Kreis umfasst das Gebiet Gäntert, mit den Kindergärten.

1. Protokoll Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2023

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2023 hat während der Auflagefrist auf der Stadtkanzlei aufgelegt und war auf der Website der Stadt Klingnau als Dokument einseh- und herunterladbar gewesen.

Diskussion:

Die eingeräumte Diskussionsgelegenheit wird nicht beansprucht.

Antrag:

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2023 sei zu genehmigen.

Abstimmung:

Das Protokoll wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimme genehmigt.

2. Einbürgerungsgesuche

Nicole Iten stellt die Einbürgerungswilligen vor:

- a) **Hientzsch, Dirk Björn**, geb. 31.03.1969, mit Ehefrau **Hientzsch, Michaela**, geb. 30.05.1970 und Tochter **Katharina Sophia**, geb. 10.11.2005, alle deutsche Staatsangehörige.
- b) **Manfrin, Paolo**, geb. 13.10.1984, italienischer Staatsangehöriger.

Diskussion:

Die eingeräumte Diskussionsgelegenheit wird nicht in Anspruch genommen.

Antrag:

- a) Die Zusicherung zur Erteilung des Einwohnerbürgerrechts der Stadt Klingnau sei abzugeben an **Dirk und Michaela Hientzsch mit Michaela**.
- b) Die Zusicherung zur Erteilung des Einwohnerbürgerrechts der Stadt Klingnau sei abzugeben an **Paolo Manfrin**.

Abstimmung:

- a) **Dirk und Michaela Hientzsch mit Michaela**
Ja 64 Nein 0
- b) **Paolo Manfrin**
Ja 64 Nein 0

3. Rechenschaftsbericht und Jahresrechnung 2023

Der **Vorsitzende** stellt die Jahresrechnung und den Rechenschaftsbericht gemäss den Auflageakten vor.

Bericht der Finanzkommission:

Raphael Haefeli, Präsident der Finanzkommission, liest den Bericht der Finanzkommission vor:

Die Finanzkommission hat die Buchführung und Jahresrechnung 2023 im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen geprüft. Für den Inhalt und das Ergebnis der Jahresrechnung ist der Stadtrat verantwortlich. Der Auftrag der Finanzkommission besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen. Man hat die Jahresrechnung sowie die Detailkonten etc. auf Basis von Stichproben geprüft. Ferner wird die Anwendung der massgebenden Haushaltsgrundsätze, den wesentlichen Bewertungsrichtlinien sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes überprüft. Das Prüfungsurteil berücksichtigt zudem das Ergebnis der externen Bilanzrevision. Aufgrund der Überprüfung bestätigt die Finanzkommission, dass die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist, die Investitionsrechnung und die Bilanz mit der Buchhaltung übereinstimmen und die Darstellung der Vermögensanlagen und der Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Die Finanzkommission empfiehlt, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag:

Vom Rechenschaftsbericht 2023 sei Kenntnis zu nehmen.
Die Jahresrechnung 2023 sei zu genehmigen.

Abstimmung:

Der Rechenschaftsbericht wird zur Kenntnis genommen. Die Jahresrechnung mit grossem Mehr ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Verpflichtungskredit Instandsetzung Schwimmbaddach; CHF 375'000.-

Stadtrat Kuno Schumacher erläutert die Vorlage gemäss den Auflageakten.

Diskussion:

Bezüglich der PV-Anlage gibt **Thomas Keller** seine Bedenken kund, da von einem Baum erheblicher Schattenwurf aufs Dach falle.

Kuno Schumacher erläutert, dass ein Baum, welcher nicht für die Beschattung der Liegewiese notwendig ist, gefällt werden müsste, um das Dach optimal zu nutzen.

Antrag Stadtrat:

Für die Sanierung des Flachdachs des Hallenbades sei ein Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 375'000.- (inkl. MwSt.) zu genehmigen.

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Verpflichtungskredit Folie Schwimmbadbecken; CHF 275'000.-

Stadtrat Kuno Schumacher erläutert das Traktandum gemäss der Vorlage.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag:

Für die Folierung Schwimmerbecken sei ein Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 275'000.- (inkl. MwSt.) zu genehmigen.

Abstimmung:

Der Antrag wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimme genehmigt.

6. Verpflichtungskredite Instandsetzung diverser Wasserleitungen

Stadtrat Oliver Brun erläutert das Traktandum gemäss den Auflageakten.

Antrag a) a) Hochzone, Blitzbergweg Ost bis Naturstrasse, CHF 240'000.-

Für die Sanierung der Wasserleitung Hochzone Blitzbergweg Ost bis Naturstrasse sei ein Verpflichtungskredit von CHF 240'000.- inkl. MwSt. zu bewilligen.

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird mit grossem Mehr angenommen.

Antrag b) Niederzone, Wisstrotteweg; CHF 400'000.-

Für die Sanierung der Wasserleitung Niederzone Wisstrotteweg sei ein Verpflichtungskredit von CHF 400'000.- inkl. MwSt. zu bewilligen.

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird mit grossem Mehr angenommen.

Antrag c) Nieder-/Hochzone Höngerstrasse 1–5 mit Rebbergweg 1–9; CHF 350'000.-

Für die Sanierung der Wasserleitung Nieder-/Hochzone Höngerstrasse 1–5 inkl. Rebbergweg 1–9 sei ein Verpflichtungskredit von CHF 350'000.- inkl. MwSt. zu bewilligen.

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird mit grossem Mehr angenommen.

Antrag d) Nieder-/Hochzone Höngerstrasse 5–31; CHF 630'000.-

Für die Sanierung der Wasserleitungen Nieder-/Hochzone Höngerstrasse 5–31 sei ein Verpflichtungskredit von CHF 630'000.- inkl. MwSt. zu bewilligen.

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird mit grossem Mehr angenommen.

Antrag e) Industriestrasse; CHF 200'000.-

Für die Sanierung der Wasserleitung Industriestrasse sei ein Verpflichtungskredit von CHF 200'000.- inkl. MwSt. zu bewilligen.

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird mit grossem Mehr angenommen.

7. Kreditabrechnung Investitionsbeitrag ARA-Hebwerk

Stadtrat Oliver Brun erläutert das Traktandum gemäss den Auflageakten.

Diskussion:

Die eingeräumte Diskussionsgelegenheit wird nicht beansprucht.

Antrag:

Die Verpflichtungskreditabrechnung «ARA, Ersatz Hebwerk» sei zu genehmigen.

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird mit grossem Mehr angenommen.

8. Teiländerung Kulturlandplan Holzmatte

Stadtrat Kuno Schumacher erläutert die Vorlage gemäss den Auflageakten.

Diskussion:

Die eingeräumte Diskussionsgelegenheit wird nicht beansprucht.

Antrag:

Die Teilfläche von ca. 7'540 m² der Parzelle 378 sei von «Landwirtschaftszone» in «Landwirtschaftszone mit extensiver Nutzung» umzuzonen und somit der Teiländerung Kulturlandplan im Gebiet Loch / Holzmatte zuzustimmen.

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird mit grossem Mehr angenommen.

9. Verschiedenes

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Schluss der Versammlung: 20:05 Uhr

Für getreues Protokoll testieren:

Uwe Schewe, Stadtammann:

Linda Stucki, Stadtschreiber-Stv.:

RECHTSKRAFT

Nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist sind sämtliche Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung vom 20. Juni 2024 in Rechtskraft erwachsen.

Klingnau, 23. Juli 2024

STADTRAT KLINGNAU